

Ansprache Bezirksbürgermeisterin Kirstin Bauch zum 75. Jahrestag des Grundgesetzes vor der Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg-Wilmersdorf

Sehr geehrte Frau Vorsteherin,
liebe Bezirksverordnete,
liebe Gäste,
liebe Zuschauer:innen live und im Livestream,

am 23. Mai 1949 haben die Mütter und Väter des Grundgesetzes unserm Land etwas mit auf den Weg gegeben, das in seinen ersten 19 Artikeln zu den Grundrechten bis heute das Rückgrat unserer Gesellschaft bildet.

Heute, 75 Jahre später, bildet dieses Dokument immer noch das Fundament unserer freiheitlichen, weltoffenen Demokratie. Es ist die Magna Charta unserer Republik. Dennoch sind aktuell viele Menschen besorgt über die Lage der Demokratie in Deutschland. **Das müssen wir sehr ernst nehmen.**

Man wusste schon mit der Verabschiedung dieser demokratischen Verfassung, dass hier ein Regelwerk entstanden war, das umfassend und weitsichtig die Rechte und Pflichten des Staates gegenüber den Bürgern - und umgekehrt - festlegte.

Spätestens seit der Wiedervereinigung mit der Verabschiedung des 2+4-Vertrags 1990 besitzt Deutschland wieder die volle Souveränität über seine inneren und äußeren Angelegenheiten.

Jeder, der meint, daran Zweifel säen zu müssen, irrt!

In einer Welt, die von komplexen Herausforderungen geprägt ist - von Klimawandel über Digitalisierung bis hin zu geopolitischen Spannungen - bietet es uns Orientierung und Handlungssicherheit.

Doch unsere Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie ist fragil und muss immer wieder aufs Neue verteidigt werden. Gerade in diesen Zeiten, in denen an so vielen Stellen Hass und Populismus lauern, in denen Desinformationen und Fake News die öffentliche Debatte vergiften, ist es wichtiger denn je, für unsere Werte einzustehen.

„Wehrhafte Demokratie“ ist hier ein Schlagwort, das aber nicht nur eine Floskel sein darf. Wir wollen eine Demokratie, die sich gegen ihre inneren und äußeren Feinde verteidigen kann. Eine Demokratie, die offen und tolerant ist, die den Rechtsstaat und die Freiheit des Einzelnen schützt, die aber auch den sozialen Zusammenhalt und die Chancengleichheit fördert.

Doch wer von unserer Verfassung geschützt werden möchte, muss auch seine Pflichten kennen. Unsere Werte müssen uns das wert sein. Das müssen wir unnachgiebig einfordern!

Wir haben eine Verfassung, für die es sich lohnt zu kämpfen. Wir haben freiheitliche Grundwerte, die nicht populistisch zerschlagen werden dürfen.

Da darf es auch für uns als Politikerinnen und Politiker keine parteipolitischen Tabus oder Scheuklappen geben. Wir dürfen nicht zulassen, dass sich viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger nur noch von denen vertreten fühlen, die sich die alleinige Deutungshoheit über wichtige Fragen unseres Zusammenlebens anmaßen und mit scheinbar einfach Lösungen aufwarten, die letztlich keine sind.

Wehrhafte Demokratie bedeutet auf der Basis der Grundwerte unseres Grundgesetzes den offenen Diskurs zu stärken und unterschiedliche Positionen zu respektieren.

Demokratie bedeutet, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, dann aber auch mehrheitlich getroffene Entscheidungen zu respektieren - auch wenn sie uns nicht immer gefallen.

Wehrhafte Demokratie beinhaltet auch, unsere Institutionen zu stärken. Dazu gehört ein starker Rechtsstaat, der die Gesetze durchsetzt und die Rechte der Bürgerinnen und Bürger schützt.

Ich finde es deshalb ausgesprochen beschämend, wenn Mitglieder unserer demokratischen Organe, der Exekutive, Judikative oder Legislative in Ausübung ihrer Pflicht angegriffen werden. Sie haben unseren Schutz und Solidarität verdient. Das sind keine Kavaliärsdelikte. Solche Übergriffe müssen entschieden bestraft werden.

Für eine wehrhafte Demokratie benötigen wir auch eine freie und unabhängige Presse, die uns sachlich und umfassend informiert, Sachverhalte transparent darstellt und ohne Schaum vor dem Mund aufklärt. Verschiedene Blickwinkel und auch unbequeme Wahrheiten zeichnen eine freie Presse aus. Und dazu gehört eine aktive Zivilgesellschaft, die sich der Werte unseres Grundgesetzes bewusst ist und sich dafür einsetzt.

Wir alle können etwas dazu beitragen, unsere Demokratie zu stärken, indem wir uns informieren und engagieren. Indem wir uns gegen Hass und Ausgrenzung stellen. Indem wir für Toleranz und Respekt eintreten. Lassen wir uns von unserem Grundgesetz leiten und gestalten wir gemeinsam eine Zukunft, in der Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität für alle Menschen Wirklichkeit werden.

Das Grundgesetz hat sich in den letzten 75 Jahren als klug zusammengestellt und robust erwiesen. Es wird auch in Zukunft das Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens bleiben und allen, die dieses Fundament in Frage stellen, ist mit aller Kraft entgegenzutreten.

Vielen Dank!